

AquaPhone'2026

Štúrovo, 6. Juni 2026 (Samstag)

Beweggrund

Zu Beginn der 50-er Jahre des vergangenen Jahrhunderts war die Brücke zwischen Štúrovo (Slowakei) und Esztergom (Ungarn) zerstört. Es gab kaum eine Möglichkeit, Verwandte oder Freunde von der anderen Seite der Donau zu treffen und miteinander in Kontakt zu treten. Die Menschen gingen an windstillen Abenden zur Donau und redeten miteinander. Kurze Mitteilungen, oft verschlüsselt, wurden vom Wasser einen halben Kilometer zum anderen Ufer übertragen.

Die AquaPhone Aufführung bezieht sich auf dieses Phänomen und ehrt zum **zwanzigsten** Mal all die Schicksale, deren Geheimnisse der Donau übergeben wurden, ehrt dieses Zeugnis der Sehnsucht von Menschen, miteinander zu reden und ihren Erfindungsgeist, Grenzen und Entfernung unter erschwerten Bedingungen zu überwinden.

Aus der Idee von Hanneke Frühauf entstand seinerzeit die Konzeption der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Komponisten und Musiker Alfred Zimmerlin sowie dem Autor des ersten Textes, dem Schweizer Schriftsteller Klaus Merz. Beabsichtigt war eine einmalige Aufführung anlässlich des gemeinsamen Treffens der Klubs von Schweizer Unternehmern in der Slowakei und in Ungarn.

Mitten in der einstündigen Vorstellung erhob sich ein stürmischer Wind, der auch viel Wasser mit sich brachte. Die zuschauenden Zuhörer retteten sich unter die Brücke oder ein anderes Dach, die Mitwirkenden hielten ihr Zelt am jeweiligen Ufer fest und sprachen den Text, spielten die Musik weiter. Mit dem letzten Ton von Cello, der sich aufmachte auf die andere Seite zu gelangen, erschien hinter der Basilika von Esztergom ein Doppelregebogen, der sich bis zum Brückenbogen in Štúrovo dehnte. Die Mitwirkenden haben unisono dieses Phänomen als Zeichen gedeutet, die Aufführung zu wiederholen. Daraus entstand die Tradition, jeden ersten Samstag in Juni AquaPhone aufzuführen. Die Mitwirkenden waren die ersten siebzehn Jahre immer die gleichen, den Text lieferten rotierend deutsch, ungarisch und slowakisch schreibende Autoren.

Seit 2024 hat sich der Kreis von Mitwirkenden begonnen zu ändern. Auf Wunsch von Hanneke Frühauf, wurden jüngere und lokale Personen engagiert als Sprecher und Musiker. Sie haben sehr engagiert mitgemacht. Dieses Jahr ist das ganze Team erneuert, auch der Ton wird von einem Tontechniker aus der Gegend "gemacht".

Mit dem diesjährigen, zwanzigsten Text wollten wir die Situation imitieren, wenn eine Person aus Štúrovo mit einer aus Esztergom über das Wasser kommuniziert. Péter Forgács aus Štúrovo akzeptierte die Aufgabe, eine Dame in Esztergom zu finden, mit der er kommunizieren kann. Margit Schmöltz hat sich auf dieses Abenteuer eingelassen.

Das Nachmittagsprogramm steht im Zeichen von Štúrovo und Donau und die Brücke. Die Jüngeren und weniger Jungen Personen aus der Gegend werden präsentieren, was sie musikalisch vermögen, womit sie soziale oder berufliche Erfolge erzielten, was für Bücher sie verlegen. Die slowakische Ausgabe der 'etwas anderer Anthologie, der Fluss' ist der Grund, dieses Werk, das aus der Literatur aller Donauanrainerstaaten etwas beinhaltet, vorzustellen und daraus zu lesen.

Die Maria Valéria Brücke bewachen wir schon zweiundzwanzig Jahre. Das Buch, in dem die ersten zwanzig Jahre textlich und bildlich zusammengefasst sind, wurde erst jetzt fertiggestellt und wird also am zwanzigsten AquaPhone der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Ausnahmsweise werden zwei Aufführungen über die Donau präsentiert. Das ursprüngliche Sprecherteam verabschiedet sich mit einem Dialog zusammengestellt aus den Texten der ersten siebzehn Jahre. Nachher übernimmt das neue AquaPhone-Team. Nikoletta Lošonská Dékány und Balázs Csémy sprechen den ursprünglich ungarischen Text auch in der slowakischen Übersetzung von Elvira Haugová und in der deutschen von Karol Frühauf. Die Begleitmusik wurde von Ádám Pásztor komponiert und wird aufgeführt von András Iván (Cello und Bratsche) sowie Zoltán Iván (Klarinette und Bügelhorn).



Nach der Aufführung bleiben wir zusammen, essen und trinken gemütlich und bauen wir weiter an den virtuellen Brücken zwischen uns. Zu der guten Stimmung wird das Musikgruppe Póšfa ihren Teil beitragen. Schön, dass Sie / du mit uns feiern werden / wirst.

Organisation: Kulturverein "Štúrovo und Umgebung"
 Unterstützung: Stadt Štúrovo, Kulturzentrum der Stadt Štúrovo
 Ferenc-Liszt-Grundschule für Kunst, Štúrovo
 Private Grundschule für Kunst von Katarína Papp, Mužla
 Stefan und Viera Frühauf Fonds, Baden, Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Embassy of Switzerland in Slovakia

Die Veranstaltung steht unter dem Patronat von:

AquaPhone'2026

Štúrovo, 6. Juni 2026 (Samstag)

Mitwirkende

- Gábor Mitták** Schloss das Gymnasium mit ausgezeichneten Noten. Studiert in Budapest an der englischsprachigen IBS International Business School die Bereiche Wirtschaft und Management.
- Viktor Krč** Masterabschluss in Marketing an der Corvinus Universität in Budapest und war Austauschstudent mit Fokus Marketing Management und Werbung an der Johnson & Wales Universität (Providence, Rhode Island, USA).
- Edit Király** Literaturwissenschaftlerin, Übersetzerin. Promovierte an der Universität Wien, habilitierte und lehrt an der ELTE Budapest.
- Renáta Deáková** Übersetzerin ungarischer Literatur in Slowakisch. Sie lebt in Budapest. Sie gründete den Verein Mona Sentimental, der sich der Verbreitung der Slowakischen Literatur im Ausland widmet. Mitgründerin des Verlags Abacus+.
- Gabriela Magová** Übersetzerin ungarischer Prosa und Poesie in Slowakisch. Studierte Slowakisch und Englisch an der Komenský Universität in Bratislava.
- Eva Andrejčáková** Journalistin und Übersetzerin aus dem Ungarischen ins Slowakische. Studierte Slowakisch, Literatur und Ästhetik an der Komenský Universität in Bratislava. Sie ist Mutter von drei Kindern, lebt in Bratislava.
- Lucia Molnár Satinská** Literaturwissenschaftlerin, Übersetzerin, Mitarbeiterin des sprachwissenschaftlichen Instituts der Slowakischen Akademie der Wissenschaften. Studierte an der Philosophischen Fakultät der Prager Karlsuniversität.
- Lenka Nagyová** Literaturübersetzerin aus Ungarisch und Englisch ins Slowakische sowie aus Slowakisch und Tschechisch ins Ungarische. Sie dolmetscht auch auf dem Gebiet der Kultur.
- István Kemény** Ungarischer Schriftsteller und Poet. Erhielt unter vielen 1991 den József Attila Preis, 2010 den Márai Sándor Preis und 2023 den Baumgarten Preis.
- Michal Hvorecký** Schriftsteller. Studierte Ästhetik. Schreibt Erzählungen, Romane und Blogs. Seine Bücher sind in sechs Sprachen erschienen. Übersetzt Prosa und Theaterstücke aus Deutsch. Er lebt mit Frau und Kindern in Bratislava.
- Virág Erdős** Dichterin, Schriftstellerin, Dramatikerin. Versucht mit vielen Mitteln ihre Poesie aus den Fesseln des Texts zu befreien. Sie beschäftigt sich auch mit Fotografie und Komposition. Sie lebt in Budapest.
- Éva Karádi** Philosophin, Übersetzerin. Sie studierte Philosophie und Literatur an der Eötvös Loránd Universität in Budapest. Seit 1995 ist sie die Herausgeberin der ungarischen Ausgabe der europäischen Kulturzeitschrift Lettre Internationale. Éva Karádi ist Organisatorin von vielen Europäischen und V4 Projekten. Sie lebt in Budapest.
- Rokkó Juhász** Schriftsteller, Dichter, Performer, Kultur- und Kunstvermittler. Mitgründer des Verlags Abacus+.
- Erika Vályi-Horváth** Übersetzerin slowakischen und deutschen zeitgenössischen Literatur ins Ungarische, Literatur-therapeutin, Kunst Coach. Journalistin und Mitgründerin des Verlags Abacus+.
- Albert Marenčin** 1993 gründete den Familienverlag Marenčin PT in Bratislava. Studierte an der Fakultät der Mathematik und Physik der Komenský Universität in Bratislava.
- Péter Forgács** Mathematik-Physik Lehrer, Briefschachspieler auf höchster Ebene, Autor von Kreuzworträtseln. 2013 schloss er den Belletristik-Meisterkurs der Ungarischen Schriftsteller Akademie. Lebt in Štúrovo.
- Margit Schmöltz** Sie ist Direktorin der József Helischer Stadtbibliothek in Esztergom und schreibt Romane, Kurzgeschichten und Erzählungen.
- Tünde Mészáros** Übersetzt slowakische und tschechische Literatur ins Ungarische. Studierte Geisteswissenschaften an der Karlsuniversität in Prag. Sie lebt mit ihrer Familie in Budapest.
- Éva Uzsák** Deutsch und Ungarisch Lehrerin am Gymnasium in Štúrovo. Siebzehn Jahre lang AquaPhone-Sprecherin.
- Viki Finta** Schriftstellerin, Dramaturgin. Zurzeit ist sie Dramaturgin des Jókai Theaters in Komárno.
- Elvira Haugová** Übersetzerin. Übersetzt aus Deutsch, Englisch und Ungarisch ins Slowakische vor allem Belletristik, aber auch Fachliteratur für mehrere Verlage, literarische Zeitschriften und den Rundfunk. Sie lebt in Bratislava.
- Ádám Pásztor** Gitarrist. Absolvierte die Hochschule für Musische Künste in Bratislava und am Konservatorium Antonio Buzzola in Italien, angeleitet von Meistern wie Martin Krajčo und Alberto Mesirca. In Freizeit komponiert er.
- Zoltán Iván** Gründer der Musikgruppe Póšfa. Seine Musikstudien begann er mit Klavier und setzte mit Akkordeon und Klarinette fort. Klarinette lernte er auch am Konservatorium Bratislava. Spielt auch Flöte, Bratsche und Saxofon.
- András Iván** Gründer der Musikgruppe Póšfa. Gitarre lernte er an der István Németh-Šamorínsky Kunstgrundschule in Šamorín. Im Jahr 2019 schloss er sein Kontrabass-Studium an der Hochschule für Musische Künste in Bratislava ab.
- Nikoletta Lošonská** Schauspielerin. Studium an der Hochschule für Musische Künste in Bratislava. Sie ist zu Hause in den Bereichen Tanz, Gesang, Neuvertonung, Musical, Rundfunkarbeit, Rezitation. Zurzeit ist sie engagiert am Theater Andrej Bagar in Nitra.
- Dékány Balázs Csémy** Studium an der Hochschule für Theater- und Filmkunst in Budapest. Masterstudium an der Royal Academy of Dramatic Arts in London. Workshop an der Filmakademie Stuttgart. Lebt in Budapest und Berlin.

Organisation: Kulturverein "Štúrovo und Umgebung"
 Unterstützung: Stadt Štúrovo, Kulturzentrum der Stadt Štúrovo
 Ferenc-Liszt-Grundschule für Kunst, Štúrovo
 Private Grundschule für Kunst von Katarína Papp, Mužla
 Stefan und Viera Frühauf Fonds, Baden, Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Embassy of Switzerland in Slovakia

Die Veranstaltung steht unter dem Patronat von:

AquaPhone'2026

Štúrovo, 6. Juni 2025 (Samstag)

Programm

Brückenwächter Residenz Pri colnici 2 <i>Im Falle von ungünstigen Wetterbedingungen in den Räumen der privaten Kunst- grundschule von Katalin Papp (in der Fussgänger- zone)</i>	13:15 – 17:30	Literarischer Nachmittag im Brückenwächterhaus
	13:15 – 13:30	Musik-Ouvertüre Studenten der Privat-Kunstgrundschule von Katalin Papp
	13:30 – 13:45	Begrüssung, Eröffnung der Veranstaltung <i>Juraj Himmler, Eugen Szabó, Karol Frühauf</i>
	13:45 – 14:00	Jugendbotschafter der Grenzregion (ungarisch) <i>Gábor Mitták</i> präsentiert sein Projekt und den Schlussbericht
	14:00 – 14:15	Aus Štúrovo in die Welt (ungarisch) <i>Viktor Krč</i> berichtet über seine Teilnahme am Cannes Young Lions Wettbewerb und über seinen Vortrag am World Economic Forum in Davos
	14:15 – 15:30	Buchpräsentation mit Diskussion und Lesung (ungarisch, slowakisch) Buch: Rieka. Dunajská antológia inak A folyó. Egy másfajta Duna-antológia Fluss. Eine Donau-Anthologie anderer Art Redaktion: <i>Edit Király</i> und <i>Olivia Spiridon</i> Slowakische Ausgabe: <i>Renáta Deáková</i> Im Gespräch: <i>Renáta Deáková, Gabriela Magová, Eva Andrejčáková, Lucia Molnár Satinská</i> Moderation: <i>Edit Király</i> Übersetzung: <i>Lenka Nagyová</i> Lesungen: <i>István Kemény</i> – Das Donau-Syndrom (ungarisch) <i>Michal Hvorecký</i> : Aus dem Buch Fluss (slowakisch) <i>Virág Erdős</i> : Donau (ungarisch) und Dunaj (slowakisch) – <i>Renáta Deáková</i> Organisierte: <i>Éva Karádi</i>
	15:30 – 15:45	Kurze Pause mit Erfrischungen
	15:45 – 16:00	Musik-Intermezzo Studenten der Ferenc-Liszt-Kunstgrundschule
	16:00 – 16:15	Vorstellung des Verlags Abacus+ (ungarisch) Die Gründer des Verlags: <i>Erika Vályi-Horváth, Renáta Deáková</i> und <i>Rokkó Juhász</i>
	16:15 – 16:30	Die 68. Brückenwächtern stellt sich vor (englisch, slowakisch) <i>Mo Langmuir</i> im Gespräch mit <i>Karol Frühauf</i>

Organisation: Kulturverein "Štúrovo und Umgebung"
 Unterstützung: Stadt Štúrovo, Kulturzentrum der Stadt Štúrovo
 Ferenc-Liszt-Grundschule für Kunst, Štúrovo
 Private Grundschule für Kunst von Katarína Papp, Mužla
 Stefan und Viera Frühauf Fonds, Baden, Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Embassy of Switzerland in Slovakia

Die Veranstaltung steht unter dem Patronat von:

AquaPhone'2026

Štúrovo, 6. Juni 2025 (Samstag)

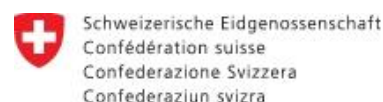
Programm (Fortsetzung)

Brückenwächter Residenz Pri colnici 2 <i>Im Falle von ungünstigen Wetterbedingungen in den Räumen der privaten Kunstgrundschule von Katalin Papp (in der Fussgängerzone)</i>	16:30 – 16:45	Vernissage des Buches (slowakisch): The Bridge Guard Residence / Dom Strážcu mosta / A Hídórház alkotóhely Štúrovo – Párkány 2004 – 2024 Redaktion: <i>Karol Frühauf</i> Herausgeber: <i>Albert Marenčin</i> Beiträge von Eugen Szabó, Dominika Blaháková, Hanneke Frühauf, Sofia und Juraj Himmler, Mária Prokopp und Marika Szabó
	16:45 – 17:05	Zwanzig Jahre AquaPhone (deutsch, slowakisch) Ein Rückblick der Ideengeberin <i>Hanneke Frühauf</i>
	17:05 – 17:30	Gespräch mit den Autoren des Texts für das zwanzigste AquaPhone (ungarisch) <i>Tünde Mészáros</i> im Gespräch mit <i>Péter Forgács</i> aus Štúrovo und <i>Margit Schmöltz</i> aus Esztergom
	17:30 – 17:55	Erfrischungen, Gespräche. Spaziergang zur Donau-Promenade.
Ende der Donau-Promenade entfernt von der Brücke in Štúrovo, 'bei der Fähre', und im Elisabeth Park in Esztergom <i>Bei jedem Wetter.</i>	18:00 – 18:20	Zum Abschied: Potpourri aus den ersten siebzehn AquaPhone-Texts Text: <i>Klaus Merz (2006) ... Mária Ferenčuhová (2023)</i> Sprecher: <i>Éva Uzsák (Esztergom) und Karol Frühauf (Štúrovo)</i> Ton: <i>Csaba Gergely</i>
	18:30 – 19:30	AquaPhone Performance: Landschaft und ihre Kehrseite Text: <i>Margit Schmöltz und Péter Forgács</i> Dramaturgie: <i>Viki Finta</i> Übersetzung: <i>Elvira Haugová (slowakische) und Karol Frühauf (deutsche)</i> Sprecher: <i>Nikoletta Lošonská Dékány (Esztergom) Balázs Csémy (Štúrovo)</i> Musik: <i>Zoltán Iván (Klarinette und Bügelhorn) András Iván (Cello und Bratsche)</i> Komposition: <i>Ádám Pásztor</i> Ton: <i>Csaba Gergely</i> Produktion: <i>Juraj Himmler</i>
Hotel Eliot Sobieskeho 365	19:30 – 22:00	Zusammensein, Meinungs austausch, virtuelle Brücken bauen Musik <i>Póšfa-Musikgruppe</i>

Štúrovo, den 6. Juni 2025 (Freitag), 12:00 – 14:00: Workshop

Gymnasium Štúrovo	12:00 – 14:00	«Creative Writing» Workshop (slowakisch und ungarisch) Leitung: <i>Mila Haugová</i> Organisation: <i>Éva Uzsák</i>
-------------------	---------------	---

Organisation: Kulturverein "Štúrovo und Umgebung"
 Unterstützung: Stadt Štúrovo, Kulturzentrum der Stadt Štúrovo
 Ferenc-Liszt-Grundschule für Kunst, Štúrovo
 Private Grundschule für Kunst von Katarína Papp, Mužla
 Stefan und Viera Frühauf Fonds, Baden, Schweiz



Swiss Confederation

Embassy of Switzerland in Slovakia

Die Veranstaltung steht unter dem Patronat von: